Wohlfahrtsvereinigung "Linzer Bürger" Wiener Straße 3, 4020 Linz E-Mail: linzer.buerger@liwest.at http://www.linzer-buerger.at





### Leitartikel

Einladungen

Berichte Bürgernachmittage

Die Linzer Bürger im Kellertheater

Vorschau

## Liebe Mitglieder unserer Wohlfahrtsvereinigung!



Wann waren Sie eigentlich das letzte Mal in Dornach-Auhof, jenem nördlichen Linzer Stadtteil, der vom Donaubogen bis zu den ansteigenden Mühlviertler Bergen reicht und noch vor einigen Jahrzehnten eine vorwiegend ländliche Gegend war? Schon lange nicht?! Dann steigen Sie bitte in die Straßenbahnlinie 1 oder 2 ein und fahren Sie bis zur Endstation. Sie werden überrascht sein vom Erscheinungsbild, von der Dynamik und dem pulsierenden Leben, aber auch von der Stille und der Beschaulichkeit die Sie dort erwarten.

Einer der Gründe für diese Eindrücke ist sicher unsere in aller Welt bekannte und geschätzte Johannes Kepler Universität. Sie ist, an den anderen ehrwürdigen Bildungsstätten Österreichs – Wien, Graz, Innsbruck – gemessen, eine junge Universität. Ihre Gründung wurde vor 50 Jahren beschlossen und ist das Ergebnis, die Krönung einer Entwicklung die vor langer Zeit begonnen hat.

Im 16. Jahrhundert gab es erste Versuche in Oberösterreich eine "Hohe Schule" einzurichten. Die Landstände gründeten im Jahre 1566 im Ennser Minoritenkloster eine "Landschaftsschule" die im Jahre 1574 in das neuerbaute Linzer Landhaus übersiedelte. An dieser Schule unterrichtete auch der von 1612 bis 1627 in Linz lebende

Astronom und Mathematiker Johannes Kepler. Im Zuge der Gegenreformation wurde die "Landschaftsschule" geschlossen und die protestantischen Professoren, auch Kepler, verließen Linz.

In den nächsten Jahrhunderten wurden immer wieder Initiativen zur Gründung einer Hochschule in Linz ergriffen. Aber erst in den Sechzigeriahren des vorigen Jahrhunderts gelang der Durchbruch. Das Land Oberösterreich, die Stadt Linz und andere Institutionen bildeten ein Kuratorium zur Errichtung einer "Hochschule für Sozialwissenschaften" aus dem im Jahre 1962 der "Linzer Hochschulfonds" hervorging. Dieser verpflichtete sich, Gründung und Betrieb der Linzer Hochschule finanziell zu unterstützen. Im gleichen Jahr wurde die Errichtung der Hochschule im Nationalrat beschlossen.

In der Folge wurde am Areal des schon im 13. Jahrhundert erwähnten ehemaligen Starhembergschen Schlosses Auhof mit dem Bau der notwendigen Universitätsgebäude begonnen. Das Schloss selbst wurde als Rektoratsgebäude adaptiert. Im Jahre 1965 beschloss der Nationalrat die Erweiterung um eine "Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät". Am 8. Oktober 1966 wurde die neue Universität feierlich eröffnet. Sie trägt seither den Namen "Johannes Kepler Universität". Und dies zu Recht! Denn der in Würthemberg geborene Johannes Kepler kann auf Grund seines langen Aufenthaltes in Linz wohl als Sohn unserer Stadt bezeichnet werden.

Die neue Universität hat sich weiterentwickelt – viele Institute sind dazugekommen, die Vernetzung mit der Wirtschaft und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen wurde intensiviert. Und auch die angestrebte "Medizinische Fakultät" ist in greifbare Nähe gerückt.

Die Verantwortlichen für die Linzer Universität haben immer darauf geachtet, die einmalige Parklandschaft, den Campus-Charakter ihres Universitätsgeländes zu erhalten und dieses für alle frei zugänglich zu machen. So kann jedermann das alte Schloss mit seinem mächtigen Mansardendach betrachten, zwischen alten weitausladenden Bäumen spazieren gehen, auf Bänken ausruhen, die vielen Vögel des großen Teiches beobachten und sich vom Lachen der zahlreichen Studenten anstecken lassen.

Aber lassen Sie sich von der Unbeschwertheit und Fröhlichkeit der jungen Menschen nicht täuschen. Denn wer an unserer Johannes Kepler Universität mit ihren hohen Leistungsansprüchen einen Abschluss schaffen will, muss ganze Arbeit leisten.

Haben Sie Lust zu einem Spaziergang am Universitätsgelände bekommen?

Ich kann Ihnen auch einen günstigen Zeitpunkt im Frühling empfehlen: Wählen sie den 28. Mai! Es ist der Tag an dem wir "Linzer Bürger" uns um 16:15 Uhr zu einer Besichtigung des Science Park I der Universität treffen werden. Um 18:00 Uhr findet im Repräsentationsraum C, der Mensa, unsere Jahreshauptversammlung statt.

Zu beiden Veranstaltungen lade ich Sie herzlich ein!

Viele Grüße Ihr

Rudolf Trouve

KommR Dr. Rudolf Trauner

### **EINLADUNG**

711r

### FRÜHLINGSFAHRT

am 4. Mai 2013

Besuch der Landesausstellung



#### **PROGRAMM**

o9:45 Uhr
Treffpunkt vor der WKOÖ am Hessenplatz.

Abfahrt, Fahrt über Neumarkt nach Freistadt.

Beginn der Führung durch die Landesausstellung.

(Wer die anderen Ausstellungsorte später in Eigenregie besuchen möchte, kann vor

Ort auf ein Kombiticket [+7 Euro] aufzahlen.)

In Freistadt finden die Ausstellungsaktivitäten in der Braucommune Freistadt statt. Im Kellerbereich kann man sich eine virtuelle Übersicht über die vier Ausstellungsorte in Form eines Trailers schaffen. Die dort behandelten Themen reichen von der Veränderung der Märkte, Straßen und Wege seit dem Mittelalter über die Landschaft als Lebensgrundlage der Menschen bis zum Wandel der Grenzen. Im Obergeschoss der Braucommune dreht sich alles um die Entwicklung von Freistadt, und die damit eng verbundene Geschichte des Bierbrauens und der Braucommune.

(A<mark>us</mark>zug von der Homepage des Veranstalters)

13:30 bis Möglichkeit zum Mittagessen im neuen Braugasthof.

15:30 Uhr

Der Bürgermeister von Freistadt hat zugesagt, uns dort in "seiner" Stadt zu begrüßen.

Zwei Guides holen uns zur Stadtführung ab. Die Führung dauert ca. 1½ Stunden.

Für eine Gruppe besteht auch die Möglichkeit eine kürzere Führung zu machen

(ca. 34 Stunden).

18:00 Uhr Busabholung in der Nähe der Landesausstellung und Heimfahrt nach Linz.

ca. 19:00 Uhr Ankunft in Linz.

Die Kosten für Fahrt, Eintritt mit Führung und Stadtführung betragen 28 Euro pro Person.

Mit Einzahlung des Betrages mittels beiliegenden Zahlscheins bis spätestens 24. 4. 2013, sind sie verbindlich für die Fahrt angemeldet.

Telefonische Auskünfte erhalten sie unter 0732 773328 (Frau Brigitte Launinger).

#### Achtung:

Die Fahrt kommt nur bei einer Mindestteilnehmerzahl von 25 Personen zustande.

Im Fall einer Absage, werden sie rechtzeitig verständigt und erhalten den Betrag zurück.

Für Schäden, die vor, während oder nach der Veranstaltung auftreten übernimmt die Wohlfahrtsvereinigung Linzer Bürger keine Haftung.

Der Veranstaltungsausschuss Linzer Bürger

### Stammtisch der "Linzer Bürger":

## Reise nach Friaul

Fr., 26., bis So., 28. April 2013



## 1.Tag: Anreise von Linz nach Udine

a) Abfahrt von Linz um 07:00 Uhr bei der WKO und Anreise über die Pyhrnautobahn, Klagenfurt, Villach, Udine.

Nach dem Zimmerbezug im zentral gelegenen 3\*Hotel "Friuli" fahren wir anschließend weiter nach Cividale, wo uns eine Führung die ehemalige Hauptstadt der Langobarden näher bringt.

b) Sollte in Kärnten Schönwetter vorherrschen wäre eine weitere Fahrtroute möglich:

Tarvisio, Riofreddo, Passo di Predil,

Predel, Bovec, Trnovo, Kobarid – Grenze – nach Cividale mit Stadtführung und anschließend nach Udine.

## 2. Tag: Spilimbergo und San Daniele del Friuli

Nach einem ausgiebigen Frühstück treffen wir unsere Reiseleiterin und fahren nach Spilimbergo, wo wir einen Rundgang in der Mosaikschule – mit Erläuterungen – machen.

Anschließend fahren wir ins berühmte "Schinkenstädtchen" S. Daniele del Friuli, wo uns die Produktion vor Augen geführt wird (Video) und genießen eine typische Schinkenjause.

Zur Verdauung gibt es anschließend noch eine Stadtführung durch S. Daniele.

Rückfahrt zum Hotel.

## 3.Tag: Valdobbiadene und Prosecco-Weinstraße

Heute treten wir die Heimreise an. Nach dem Frühstück geht die Fahrt nach Treviso und weiter nach Valdobbiadene, dem Herzen des Prosecco-Gebietes. Dort erwartet uns eine Weinkellerei zur Prosecco-Verkostung (7 Sorten) und Jause. Anschließend erfolgt die Rückfahrt über Pordenone, Udine, Villach nach Linz.

Kosten 200 Euro pro Person (inkl. Busfahrt, 2x Nächtigung/ Frühstück, Reiseleitung, 2x Jause)

Restplätze vorhanden weitere Informationen und Anmeldung bei Othmar Rameis, Tel.: 0699 17252572

#### Aus dem Bürgerhaus

www.vita-immobilien.at

#### Im Bürgerhaus, Wiener Straße 3 sind zwei Wohnungen zu vermieten!

ı. Stock, Top 09, Nutzfläche 32,21 m²; 2. Stock, Top 13, Nutzfläche 36,31 m²

Beide Wohnungen sind renoviert, Lift ist vorhanden.

Bei Interesse wenden sie sich bitte an die Hausverwaltung.

Vita Liegenschaftsverwaltungs GmbH Rebekka Paier Karl Wiser Straße 7, 4020 Linz Tel.: +43(0)732 66 04 24, Mobil: 0664 88 60 66 62

#### Aus der Bürgerfamilie

Schriftführerin **Ingrid Launinger** feierte am 22. März ihren **50. Geburtstag**.

Dr. Andreas Mitterlehner, Vorstandsvorsitzender der OÖ Landesbank AG wurde von WKOÖ-Präsident Dr. Rudolf Trauner das Kommerzialratsdekret überreicht.

Die "Linzer Bürger" gratulieren!

### **EINLADUNG**

zur

### 114. Jahreshauptversammlung "Linzer Bürger"

am Dienstag, den 28. Mai 2013, ab 18.00 Uhr



4040 Linz, Altenberger Straße 69

#### PROGRAMMABLAUF:

16:15 Uhr Treffpunkt Science Park 1 (Mechatronik)

16:30 Uhr Führung durch den JKU Science Park 1

18:00 Uhr Uni-Center Repräsentationsraum C (Mensa) 1. Stock

Empfang durch Vizerektor Univ.Prof.DDr. Herbert Kalb

18:15 Uhr Jahreshauptversammlung

 Begrüßung durch unseren Obmann Herrn KommR Dr. Rudolf Trauner

- 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3. Totengedenken
- 4. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
- 5. Bericht der Rechnungsprüfer
- 6. Entlastung des Vorstandes
- 7. Festlegung des Mitgliedsbeitrages
- 8. Neuwahl des Vorstandes
- 9. Ehrung verdienter Vereinsmitglieder
- 10. Nagelschlag der neuen Mitglieder

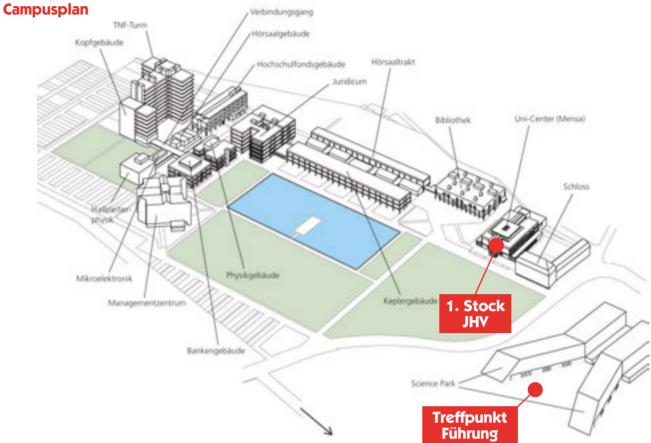
Anschließend Ausklang in der Mensa der JKU (Konsumation auf eigene Rechnung)

Wir ersuchen Sie, Ihre Teilnahme mittels beiliegender Karte, oder unter der Telefonnummer 0732 783327 (Brigitte Launinger), bzw. unter linzer.buerger@liwest.at **bis spätestens 17. Mai 2013** bekannt zu geben. Parkmöglichkeiten sind vorhanden (Tiefgarage oder Freiparkplatz), jedoch gebührenpflichtig (1 Euro pro Stunde) auch direkt beim Science Park

Da im Programmablauf auch wieder eine Neuwahl des Vorstandes vorgesehen ist, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie an der Jahreshauptversammlung teilnehmen und so Ihr Mitglied-Interesse am Verein Linzer Bürger bekunden.

Mit freundlichen Grüßen

KommR Dr. Rudolf Trauner



### **Anfahrtsplan**



### Bürgernachmittag am 14. November 2012





Vorstellung des Bildungsangebotes "ISA – Institut Sei Aktiv" stand in der Einladung und fast 30 Personen folgten dieser.

Obmann-Stv. **Brigitte Launinger** begrüßte die Gäste und Frau **Maria Peherstorfer** gratulierte Frau **Elli Pecho** herzlich zum Geburtstag.

Anschließend stellte Landesbildungsreferent Prof. Hofrat DI **Dietmar Kriechbaum** die Säulen der Bildung vor:

- BILDUNG ein Schlüsselbegriff in unserer Gesellschaft
- BILDUNG ist mehr als Ausbildung
- BILDUNG in der nachberuflichen Lebensphase

"Gebildet ist nicht, wer nur Kenntnisse besitzt und Praktiken beherrscht, sondern wer durch sein Wissen und Können teilhat am geistigen Leben; wer das Wertvolle erfasst, wer Sinn hat für Würde des Menschen, wer Takt, Anstand, Ehr-

furcht, Verständnis, Aufgeschlossenheit, Geschmack und Urteil erworben hat." (Der neue Brockhaus, 1959)

Wird Bildung heute noch so umfassend definiert?

Dipl.-Päd. **Silke Bahr** stellte das "Kursprogramm 58 plus" vor, welches ISA – Institut Sei Aktiv – die Bildungsinitiative des OÖ. Seniorenbundes in Kooperation mit dem WIFI OÖ durchführt.

Im Kursprogramm findet man Kurse über EDV, Gesundheit, Kochen, Kreatives, Persönlichkeit und Sprachen. Zielgruppe sind Personen **über 58 Jahre.** Eventuelle Befürchtungen, mit jungen Kurteilnehmern nicht Schritt halten zu können, erübrigen sich, denn man ist unter Gleichaltrigen. Im 1. Semester haben mehr als 2.000 Personen diese Möglichkeit genutzt. Die Kurse finden vorwiegend vormittags oder nachmittags statt.

Das Kursprogramm kann unter 0732 77 53 11-705 (Johann Killinger) oder unter 05 7000-77 (WIFI-Kundenservice) angefordert werden.

"In einer sich immer rascher verändernden Welt sind Bildung, Wissen und Information wichtige Voraussetzungen für eine aktive Teilnahme am sozialen Leben. Deshalb ist Lernen eine lebenslange Herausforderung, der sich auch ältere Menschen stellen," so Landesobmann **Dr. Josef Ratzenböck**.

Bei Brötchen und Getränken wurden die ausgeteilten Kursprogramme studiert und darüber diskutiert. Auch wurden Schreibtischkalender für 2013 – zur Verfügung gestellt von der Raiffeisenlandesbank Linz – verteilt.

Danken möchten wir Frau Silke Bahr und Herrn Dietmar Kriechbaum für den informativen Vortrag und der WKOÖ für die gewährte Gastfreundschaft.

B.L.

### Bürgernachmittag am 16. Jänner 2013

Mit geringfügiger Verspätung durfte Obmann-Stv. Brigitte Launinger die mehr als vierzig Gäste des ersten Bürgernachmittages im Jahr 2013 begrüßen. Vier Damen, den Geburtstagskindern: Antonia Gaiswinkler, Rosi Schönfellner, Elfriede

Weidner und Irma Zobl konnte gratuliert und ein Präsent überreicht werden.

Wir erlebten mit "Magic Leo" (Martin Leopoldseder) einen "zauberhaften" Nachmittag. Er durchbohrte einen 100-Euro-Schein – demons-

trierte anhand einer brennenden Brieftasche, wie "abgebrannt" er ist – verschluckte einen aufgeblasenen Luftballon – ließ Gegenstände verschwinden und an anderen Stellen wieder auftauchen und Vieles mehr. Es war sehr amüsant.



Bei der anschließend servierten Gulaschsuppe durfte jeder Gast wählen, welches Tier "Magic Leo"



aus einem aufgeblasenen Luftballon entstehen lassen soll (Hund, Giraffe usw.).

Wir danken "Magic Leo" für diesen "magischen" Nachmittag, der WKOÖ für die gewährte Gastfreundschaft, Frau Elisabeth Annewanter und Herrn Manfred Mittermeir für die spontane Hilfs-



bereitschaft zur Abfederung der anfänglichen Probleme (Lift außer Betrieb – Getränke wurden in den 3. Stock getragen – Samariterbund musste für eine Dame im Rollstuhl angefordert werden), sowie allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieses Nachmittages beigetragen haben.

B.L.

### Faschingskränzchen im Februar 2013

Der Duft von herrlich frischen Krapfen – gesponsert wie jedes Jahr von der **Konditorei Jindrak** – empfing die Gäste beim Faschingskränzchen.

Sie erschienen in vielen, lustigen und kunterbunten Verkleidungen,





u. a. als Scheich mit Gattin, Obelix, Nonne, Sträfling (ohne Fußfessel), Hexe und viele "sexy Girls".

"Poldl + sei Madl" (Elfriede Kernegger und Leopold Danner) spielten von Beginn an flotte und gute Musik. Während des Genießens der Faschingskrapfen begrüßte Maria Peherstorfer die Gäste und gratulierte den Geburtstagskindern Edith Bruckmüller, Reinira Dürrer, Gerti Froschauer und Irmtraud Kofler. Die Musiker und manche Gäste erzählten amüsante Witze und Begebenheiten.

Auch während des Servierens von pikanten Aufstrich-Brötchen und Getränken wurde gesungen, ge-



schunkelt, gelacht und sogar getanzt.

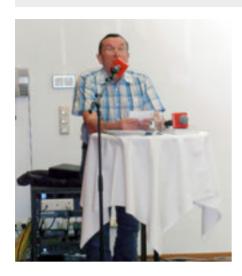
Zum Ausklang brachte **Brigitte Koblmüller** einen amüsanten Sketch (Shantal). Bis zum Schluss war eine tolle Stimmung und alle waren sich einig – nächstes Jahr sollen "Poldl + sei Madl" wieder kommen, was beide bereits zugesagt haben.

Wir danken der Konditorei Jindrak für die herrlichen Krapfen, "Poldl + seinem Madl" für die gute und flotte Musikunterhaltung, der WKOÖ für die Gastfreundschaft und allen Helferinnen und Helfern, welche zum Gelingen dieses fröhlichen Nachmittags beigetragen haben.

*B.K.* 



### Bürgernachmittag am 6. März 2013



#### A hissl mehr!

A bissl mehr heut, und weniger morgn, a bissl mehr hoffen, und weniger sorgn.

Weniger nehma, a bissl mehr gebm, weniger renna, a bissl mehr lebm.

A bissl mehr du, und weniger i, net so vü erwachsn, a bissl mehr Ki.

A bissl mehr rastn, net so vü plagn, weniger redn, a bissl mehr sagn. "Erich Stockinger aus Aigen-Schlägl liest Heiteres und Besinnliches aus seinen Büchern" stand in der Einladung und fast dreißig Linzer Bürger/innen folgten dieser. Obmann-Stv. Brigitte Launinger begrüßte die Gäste und gratulierte den Geburtstagskindern Helga Koppelent, Wolfgang Fereberger und Norbert Kurfner mit einem Glas Sekt.

Bei Kaffee und wieder sehr vorzüglicher Mehlspeise begann Herr Stockinger mit seiner Lesung. Er hat bereits drei Bücher in Mundart herausgebracht und sein viertes Buch "Erzählungen und Gedichte" erscheint im Oktober 2013.

Aus seinen Büchern las er unter anderem "a Wunda", "der Roa", "da Rucksack", "a trostloses Leben", "da Sperrmüll", "da Nörgler" und "i bi so verliabt" vor.

Dann erzählte er Geschichten vom Landleben, erklärte wie ein "Dorftratsch" entsteht und brachte kleine lustige Anekdoten und Reime aus dem Alltag. Zum Schluss brachte er ein Gedicht an den "Großvater" – es war sehr berührend und stimmte nachdenklich.

Es war eine Lesung der besonderen Art. Die Gäste amüsierten sich und es wurde viel gelacht.

Anschließend wurden Brötchen -

lecker zubereitet und garniert von Gertrud Froschauer und Renate Pointner – und Getränke serviert. Danken möchten wir Herrn Erich Stockinger für die netten Stunden und der WKOÖ für die gewährte Gastfreundschaft. B. L.

#### Auslassn

Jeda wird öda, wia schnell Zeit vageht, richt ois beizeitn zam, denn oamal is z'spät. Schaff da a Ordnung im Lebm und im Haus und hast alles gregelt, dann laß beizeitn aus.

Denk net, du bist oiwei, auf unserer Welt, denk net du kriagst alles mit Arbeit und Geld. A bei dir löscht da Funkn irgendwann aus, drum leb, daßd morgn geh kannst und laß beizeitn aus.

Laß aus beizeitn d'Zügö, misch di nimma drei, so dasparst dir im Alta, vü Sorgn und vü Pei. Hüf mit, wanns wo not tuat, erwart koan Applaus, aba Zügö leg weg und laß beizeitn aus.





### Die Linzer Bürger im Kellertheater





Auch heuer folgten am 15. März 2013 wieder 25 Linzer Bürger der Einladung einen vergnüglichen Abend im Kellertheater zu verbringen.

Die Komödie "Oscar", ein Missverständnis in drei Akten von Claude Magnier, Deutsch von Hans Weigel stand auf dem Spielplan. Die Uraufführung war 1958 in Paris. Verfilmt wurde die Boulevardkomödie 1967 mit Louis de Funes.

Zur Handlung: "Der Seifenfabrikant Pierre Barnier wird eines Morgens von seinem Angestellten Albert Leroi aus dem Bett geholt, nicht weil die Firma brennt, sondern weil dieser eine Gehaltserhöhung verlangt. Und zwar gleich um mehr als das Dreifache! Barnier ist geschockt. Leider ist das erst der Auftakt, einige Minuten

später gesteht Leroi eine Millionen-Unterschlagung. Jetzt will Barnier die Polizei holen. Da gesteht Leroi obendrein, seit Iahren ein Verhältnis mit Barniers Tochter zu haben und bittet gleichzeitig um deren Hand. Jetzt ist Barnier am Ende. Die Tochter wird herbeizitiert, sie gibt fröhlich ihre Liebe zu und erfindet, um die Sache zu beschleunigen, ein Kind zu erwarten. Barniers Situation scheint aussichtslos, doch es gibt einen Hoffnungsschimmer. Es stellt sich heraus, dass das Mädchen, das Leroi heiraten will, gar nicht die Tochter des Seifenfabrikanten ist, sondern sich lediglich dafür ausgegeben hat. Die echte Tochter aber, die mit dem erfundenen Baby, meint mit ihrer Liebe nicht Leroi, sondern den Chauffeur Oscar. Oscar wiederum ist aber von Barnier vor drei Tagen entlassen worden und aus Verzweiflung zur Fremdenlegion gegangen. Als Leroi mit dem Koffer, der die unterschlagenen Millionen enthält, wieder auf der Bildfläche erscheint, tritt auch das Hausmädchen, gleichfalls mit Koffer, auf. Sie hat sich den einstmals von Barnier als Schwiegersohn auserkorenen Baron gekapert und will sich nun von der Familie verabschieden. Beim Abgang verwechselt sie natürlich die Koffer - weg sind die Millionen. Damit ist das Chaos eigentlich perfekt, doch ..."

Das lustige Verwirrspiel um Geld-, Schmuck- und Kleiderkoffer fand dann doch noch ein gutes Ende. Es war wieder ein unterhaltsamer

I.L.





Abend.

**SELBSTSTÄNDIGE** 

### **PERSONENBETREUUNG**

Oberösterreich





#### Rund um die Uhr bestens betreut

Für Menschen, die durch Alter, Krankheit oder sonstige Umstände beeinträchtigt sind, kann das Leben neue Herausforderungen mit sich bringen.

Die Berufsgruppe der Personenbetreuung der Wirtschaftskammer OÖ bietet Unterstützung bei:

- Tätigkeiten im Haushalt
- Gestaltung des Tagesablaufs
- Gesundheits- und Körperpflege

WKO Oberösterreich Mag. Dr. Viktoria TISCHLER Berufsgruppensprecherin Personenbetreuung Obfrau Fachgruppe 00 der gewerblichen Dienstleister



www.amliebstenzuhause.at

### Vorschau

# 8. 8. 2013: Grillfest im Bürgerhaus 19. 9. 2013: Besichtigung Finanzamt im Bahnhoftower



#### Bürgerstammtische

(jeweils Donnerstag ab 17.00 Uhr)

25. 4. 2013 Breitwieserhof23. 5. 2013 Schwarzer Anker27. 6. 2013 Klosterhof

25. 7. 2013 Breitwieserhof 29. 8. 2013 Schwarzer Anker

26. 9. 2013 Klosterhof31. 10. 2013 Breitwieserhof



#### Bürgernachmittage

Sommerpause, erst wieder ab Oktober 2013



Spielenachmittage

Sommerpause, erst wieder ab Oktober 2013

#### Offenlegung gemäß Mediengesetz:

Wohlfahrtsvereinigung Linzer Bürger, 4020 Linz, Wiener Straße 3, zu 100 Prozent.

 $Grundlegende\ Richtung:\ freie\ Wohlfahrtspflege,\ \ddot{u}berparteilich.\ F\"{u}r\ den\ Inhalt\ verantwortlich:\ Ingrid\ Launinger.$ 

Hersteller: TRAUNER Druck GmbH & Co KG, 4020 Linz, Köglstraße 14.







